



27. Ausgabe – Sommer 2018

# B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

## für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk  
 Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

### Landesbezirksschützenfest

**Ganz Wankum stand am 1. Juli 2018 im Zeichen des Landesbezirksschützenfestes. Aus Anlass der 50-jährigen Vereinigung der Wankumer Bruderschaften wurde das diesjährige Landesbezirksschützenfest in Wankum ausgerichtet.**

Nach einem Festgottesdienst zogen viele Schützenbruderschaften in festlichen Kleidern und Uniformen durch den Ortskern Wankum. Begleitet wurden sie von zahlreichen Musikkapellen. Die Besucherzahl lag bei schätzungsweise 600 Personen.



Herrlicher Festumzug in Wankum

Nach dem Festumzug präsentierten die "Böller Schützen" ihr Können mit Vorderladerpistolen. In der Wankumer Dorfstube wurden Kaffee und Kuchen angeboten. Nach dem offiziellen Teil, der mit einer festlichen Parade endete, fand ein gemütliches Zusammensein auf

dem Dorfplatz statt. Die Kinder konnten sich auf Hüpfburgen austoben. Es war ein rundum gelungenes Fest, das sowohl Besucher als auch Ausrichter sehr zufrieden stellte.



## Grüße von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

**Bekanntlich ist unser Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt seit April nicht mehr im Dienst. Er ist ernsthaft erkrankt und befindet sich derzeit nach einer Operation nun in einer länger andauernden Anschlussheilbehandlung.**

Die Erkrankung hat sehr an seinen Kräften gezehrt, so dass er erst einmal eine sehr intensive Ruhephase braucht, um wieder zu Kräften zu kommen. Derzeit ist noch nicht absehbar, wann Hans-Josef Aengenendt wieder so fit sein wird, seinen Dienst mit ganzer Kraft wieder aufzunehmen.

Selbstverständlich greifen nun die Vertretungsregelungen. Für die Verwaltungsgeschäfte zeichnen die Fachbereichsleiter Uwe Marksteiner (auch allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters), Franz-Josef Delbeck (Bauen, Wirtschaftsförderung und Leiter des Betriebshofes) und Angelika Trost (Bürgerservice und Rathaus) verantwortlich.

Die repräsentativen Aufgaben wie zum Beispiel die Besuche von jungen Familien mit ihren Neugeborenen, Alters- und Ehejubilaren, Jubiläumsfeiern von Vereinen sowie sonstigen öffentlichkeitswirksamen Terminen übernehmen die stellvertretenden Bürgermeister Andreas Böhm und Marlies Brückner sowie die Ortsvorsteherin Renate Kretz (für die "Stadt" Wachtendonk) sowie Matthias Küppers (für die Ortschaft Wankum).

Als langjährige Mitarbeiterin im Büro des Bürgermeisters darf ich feststellen: Alle geben alles.

Wir wünschen unserem Chef baldige Genesung und hoffen sehr für ihn und uns, dass alsbald alles gut wird.

Stellvertretend für "das Rathaus"  
Ruth Nieskens / Büro des Bürgermeisters

## Alte Langspielplatten-Schätzchen für Liebhaber

Bei Aufräumarbeiten wurde im Archiv ein Karton mit „alten“ LP's „Klingendes Wachtendonk Wankum“ gefunden - mit musikalischen Beiträgen vom Kirchenchor St. Martin Wankum, Kirchenchor St. Michael Wachtendonk, Quartettverein „Glocke“ e.V., Schulchor der Michael-Schule Wachtendonk, Männergesangverein „Cäcilia“, Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wankum, Tambourcorps „Frei Weg“ sowie dem Musikverein „Lyra“.

Die Platten werden kostenlos an Interessierte abgegeben. Bitte wenden Sie sich an das Büro des Bürgermeisters, Rathaus, Zimmer 12.

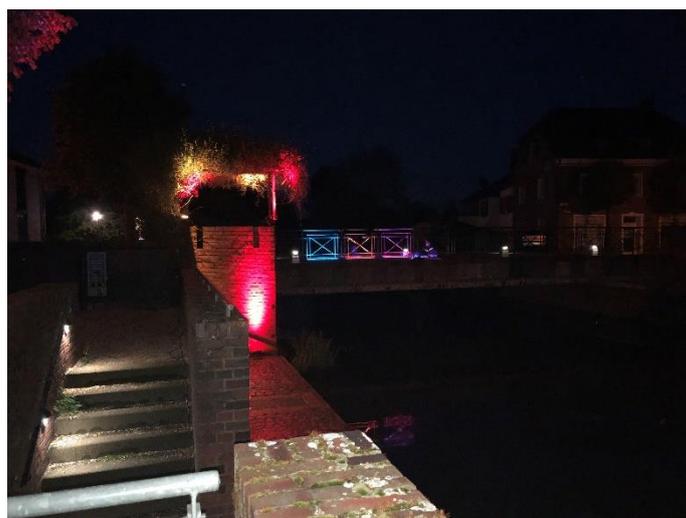
## Illumination der Niersuferpromenade

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortskernentwicklung hat in seiner Sitzung am 26.4.2018 beschlossen, die Brücken am Friedensplatz mit möglichst einfachen Mitteln in den Abendstunden zu beleuchten. Dies soll die Niersuferpromenade attraktiver gestalten.**

Damit dies zu einem echten „Hingucker“ wird, wurde der ortsansässige Unternehmer und Beleuchtungsexperte Manuel Bodden um Rat gefragt. Dieser hatte dann im Anschluss an die Sitzung des Ausschusses im April zu einer Beleuchtungsvorführung an die Niers eingeladen. Mit Einbruch der Dunkelheit konnten sich die Ausschussmitglieder, Politik und weitere Zuschauer ein eindrucksvolles Bild von den verschiedenen Möglichkeiten machen.



Romantische Atmosphäre am Niersufer



Aus der Vielzahl der Variationen muss nun die geeignetste ausgewählt werden. Ein bedeutsamer Entscheidungsfaktor werden sicher auch die jeweils aufkommenden Kosten sein.

## 30 Jahre Kulturkreis Wachtendonk e.V.

Zur seiner Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) traf sich kürzlich der Kulturkreis Wachtendonk e.V.. Die Versammlung war insofern besonders, als dass der Verein in diesem Jahr einen runden Geburtstag, nämlich den 30., feiert. Der Kulturkreis Wachtendonk e.V. wurde am 2.11.1988 gegründet und organisiert nunmehr seit drei Jahrzehnten kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde.

Zahlreiche aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler waren zu Gast. Darunter waren Namen wie Hans-Dieter Hüscher, Dieter Nuhr, Echoes of Swing oder Barbara Dennerlein, Publikumsliebhaber wie Christine Westermann, Hans Joachim Heist, Schmitz-Backes oder Dave Davis, aber auch weniger bekannte, trotzdem begeisternde Acts. Das Bürgerhaus „Altes Kloster“ in Wachtendonk, Kirchplatz 3, mit seinem wunderschönen Saal ist der Hauptveranstaltungsort. Der Kulturkreis lädt zu Kabarett und Comedy, Konzerten unterschiedlicher Musikgenres, Lesungen, Kindertheater, Ausstellungen oder auch Tango-Tanzabenden ein. Einige Veranstaltungen haben bereits eine längere Tradition, wie das Neujahrskonzert oder die Jazz-open-air-Veranstaltung, andere wurden erst in den letzten Jahren ins Leben gerufen, so das „Wachtendonker Musikwochenende“ oder die Milongas. Das Programm ist bunt - da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Dem Verein ist wichtig, sein Angebot möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Daher sind die Mitgliedsbeiträge niedrig und einige Events auch kostenfrei. Insofern stellt die alljährliche Programmgestaltung den Vorstand stets vor eine neue Herausforderung. Glücklicherweise gibt es Sponsoren, wie die Sparkasse Krefeld und die Volksbank an der Niers, um nur die Größten zu nennen, die dem Kulturkreis finanziell unter die Arme greifen und manches erst möglich machen. Ganz wichtig sind natürlich die Mitglieder, aktuell liegt die Zahl bei etwas mehr als 200 - die mit ihren Vereinsbeiträgen ein solides finanzielles Fundament für die Kulturarbeit schaffen.

Die Mitglieder der „ersten Stunde“ wurden ganz besonders zur diesjährigen Hauptversammlung eingeladen. Vereinsvorsitzender Thomas Echelmeyer sprach ihnen einen ganz besonderen Dank aus für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit, für 30 Jahre Sponsoring der Vereinsaktivitäten und natürlich für 30 Jahre Treue. Daneben überreichte er ein kleines Präsent: Jeweils 2 Karten für das Konzert mit dem Trio con Abbandono, ein „Trio mit Hingabe“, dessen Name Programm ist, am Samstag, 24.11.2018, also im Jubiläumsmonat sowie den Jubiläumswein der Weinhandlung „Ausgesuchte Weine“, Norbert Pohl, Krefeld.



Mitglieder der „ersten Stunde“: Johannes Drießen (links), Ursula Mueser (2. von links), Jutta Röttges (für Kath. Öffentliche Bücherei / rechts), Bernhard Hinz (rechts) mit einigen Mitgliedern des Vereinsvorstandes

Auf dem Foto fehlen die geehrten Mitglieder: Margret und Wolfgang Herzog, Alexander Heckmanns, Hermann Kilders, Frank Opalla, Katharina Daucher und Willi Gerritzen.

## Besuche des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter

Es ist schöne Tradition, dass der Bürgermeister – *wenn gewünscht* - bei der Geburt eines Kindes die jungen Familien besucht. Bei diesen „Kennenlern-Treffen“ (*oft ist man auch persönlich bekannt*) überreicht der Bürgermeister ein kleines Präsent der Gemeinde und erfährt in diesen Gesprächen, **ob** und möglicherweise **was** für Wachtendonk als familienfreundliche Gemeinde noch wünschenswert wäre.

Aber nicht nur die Kleinen genießen die Aufmerksamkeit im Rathaus, sondern auch die Ehe- und Altersjubilare (80, 85, 90, 95, 96, 97...) werden auf Wunsch besucht. Dies übernehmen gern auch die Stellvertreter des Bürgermeisters, Andreas Böhm und Marlies Brückner. Oft sind auch die Ortsvorsteher Renate Kretz (Ortschaft „Stadt“ Wachtendonk) und Matthias Küppers (Ortschaft Wankum) eingebunden.

Im ersten Halbjahr 2018 sind 25 Geburtstagsjubilare besucht worden. Weiter wurde neun Paaren zum Ehejubiläum gratuliert – fünf Goldhochzeiten (50 Jahre), drei Diamantene Hochzeiten (60 Jahre) und eine Eiserne Hochzeit (65 Jahre). **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Die Kontakte werden im Büro des Bürgermeisters hergestellt. Ansprechpartnerin ist Ruth Nieskens, Tel. 91 55-22, E-Mail: [ruth.nieskens@wachtendonk.de](mailto:ruth.nieskens@wachtendonk.de).

## Städtepartnerschaft Wachtendonk – Acigné

Ein Bericht von Dieter Wies und Johannes Drießen

**Seit nunmehr fast 40 Jahren pflegt die Gemeinde Wachtendonk, unterstützt durch den Verein „Freunde von Acigné e.V.“, eine Partnerschaft zur französischen Gemeinde Acigné.**

Acigné liegt in der Nähe von Rennes zentral in der Bretagne und ist mit ca. 6.500 Einwohnern etwas kleiner als die Gemeinde Wachtendonk. Neben den offiziellen Aktivitäten haben sich über die Jahrzehnte auch vielfältige private Kontakte entwickelt. Daraus erwachsen sind zahlreiche Freundschaften zwischen deutschen und französischen Familien. Das zeigt deutlich, dass Europa auf der Ebene der Menschen sehr gut funktionieren kann, auch wenn es auf der großen politischen Bühne aktuell sehr unruhig zugeht.

Ein ganz besonderes Highlight war in diesem Jahr das Europafest in Acigné am letzten Juni-Wochenende. Bereits am Montag vor diesem Wochenende haben sich 18 Staffelläufer und 6 Fahrradbegleiter von Wachtendonk aus auf den Weg nach Acigné gemacht. Die Organisation des Staffellaufs lag in den Händen der Freunde von Acigné e.V. in Kooperation mit den Niersrunners Wachtendonk. Besonderer Dank gilt übrigens dem EDEKA-Markt Brüggemeier, der sich als Sponsor für die Verpflegung der Sportler unterwegs stark eingebracht hat.

Am Samstag gegen 10.30 Uhr erreichten die Sportler nach über 830 km nahezu pünktlich den Rathausplatz in Wachtendonks Partnerstadt. Auf den letzten Kilometern wurden sie vom Bürgermeister der Stadt Acigné, den Mitgliedern der Partnerschaftskomitees und weiteren Läufergruppen begleitet. Der Weg führte über die Niederlande, Belgien und Nordfrankreich bis in die Bretagne.



Zur Erinnerung ein Gemeinschaftsfoto

Der Jubel im Zieleinlauf unter großem Applaus der Zuschauer war unbeschreiblich.

Trotz Tagestemperaturen von über 30 Grad und teils spartanischen Übernachtungsgelegenheiten haben alle Läuferinnen und Läufer unversehrt und mit bester Laune das Ziel erreicht. Ganz „nebenbei“ wurden im europäischen Sinne neue deutsch-französische Freundschaften geknüpft.

Zusammen mit den übrigen etwa 40 Teilnehmern am Europafest, die die Anreise per Bus gewählt haben, wurde dann kräftig gefeiert. Vielfältige musikalische und andere künstlerische Aktivitäten sorgten für Kurzweil. Ausgestellt wurden z.B. die vom Wachtendonker Familienzentrum „Miteinander“ gefertigten Modelle ausgewählter historischer Bauwerke aus Acigné. Auch das Projekt der polnischen Künstlerin Paulina Okurowska, die im April in Wachtendonk war, konnte von den interessierten Besuchern besichtigt werden. Diese Kunstwerke werden in Kürze auch in Wachtendonk zu sehen sein.

Die gastronomische Versorgung ließ – wie es in Frankreich üblich ist – keine Wünsche offen. Abgerundet durch die wieder einmal beeindruckende französische Gastfreundschaft erlebten die Freunde von Acigné einen außergewöhnlichen europäischen Austausch.

Europa wurde gepflegt und gefeiert – neben Wachtendonk und Acigné hat auch die zweite Partnerstadt der Franzosen, das rumänische Seica Mare, teilgenommen. Auch mit den Rumänen gab es eine Reihe von Kontakten.

Nach einem rundum gelungenen Wochenende gab es bereits auf der Rückfahrt erste Ideen zum 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum, das Wachtendonk und Acigné 2020 feiern werden. Die Planungen dafür werden die Freunde von Acigné zu Beginn des kommenden Jahres aufnehmen.



v.l.: Stellvertretender Bürgermeister Andreas Böhm, Dieter Wies von den Niersrunners und Johannes Drießen (langjähriger Vorsitzender des Vereins „Freunde von Acigné“) beim Pressegespräch

## **Bewegungskindergarten Gänseblümchen e.V. feiert 30jähriges Jubiläum**

**Viele Besucher kamen zum 30jährigen Jubiläumsfest des Bewegungskindergartens Gänseblümchen e.V. – darunter zahlreiche ehemalige Kindergartenkinder und natürlich Mütter und Väter, die sich gern an die Zeit zurück erinnerten, frühere Kollegen/innen, Praktikanten und Auszubildende, ehrenamtliche Mitarbeiter, Nachbarn und natürlich die derzeitigen Kinder mit ihren Eltern**

Alle feierten bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung zusammen auf dem herrlichen Außengelände. Darauf ist die Einrichtungsleiterin, Annette Bleß-Heesen, zu recht stolz. „Nicht nur unsere Kinder sind seit Generationen in Bewegung, sondern auch die Eltern und das gesamte Team des Kindergartens haben sprichwörtlich so einiges bewegt“. Allein der Elterninitiative und den Erziehern(innen) des Gänseblümchens in enger Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitektin Jenny Humrich ist es zu verdanken, was aus dem ca. 2.800 qm großen Außengelände in 30 Jahren geworden ist – ein wahres Paradies, das alle Sinne der Kinder anspricht, das einlädt zum Entdecken, Verstecken, Klettern und Erleben.

Ein besonderes Highlight war das von und mit Uli Amann einstudierte Jubiläumslied der Kinder – da ging's ab! Natürlich war auch für das leibliche Wohl mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill, Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken bestens gesorgt. Musikalisch rundeten die Wachtendonker Musikvereine das bunte und vielfältige Programm ab.

Und eines ist ganz sicher:

**Hier bleiben auch in Zukunft alle in Bewegung!**

## **Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Wankum**

**Bereits in den vergangenen Bürgerinformationen wurde darüber berichtet, dass auf dem früheren Gelände des Sportplatzes in Wankum und der aus Sicht der Venloer Straße davor liegenden Freifläche ein neues Wohngebiet entstehen soll. Inzwischen wurde in einem ersten Schritt die Öffentlichkeit beteiligt.**

Von Mitte Mai bis Mitte Juni bestand die Gelegenheit, sich über einen ersten Entwurf des Bebauungsplanes zu informieren und Stellungnahmen dazu abzugeben. Im weiteren Verfahren werden nun die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und Abstimmungen mit betroffenen Behörden durchgeführt. Voraussichtlich Ende gegen des Jahres wird der Gemeinderat dann eine erste Entscheidung zu den Stellungnahmen treffen und die Offenlage – also die nächste Beteiligung der Öffentlichkeit – beschließen.

## **Betreuungsangebote an den Grundschulen**

**Im Schuljahr 2018/2019 müssen die Offene Ganztagschule (OGS) und der Verlässliche Halbttag (VHT) an der Grundschule Wachtendonk näher zusammenrücken. Die Zahl der zu betreuenden Kinder im VHT an der Grundschule Wachtendonk steigt erheblich an und auch die OGS erfreut sich großer Beliebtheit.**

Die Zahl im VHT steigt an der Grundschule Wachtendonk von 19 Kinder im Schuljahr 2017/2018 auf 33 Kinder im kommenden Schuljahr deutlich an. In der OGS bleibt die Anmeldezahl für das Schuljahr 2018/2019 dagegen mit 56 Kindern konstant. Die Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen, die einen erhöhten Betreuungsbedarf benötigen, ist im Vergleich zum Vorjahr mit 4 Kindern aktuell noch konstant.

Das heißt für die Betreuung an der Grundschule Wachtendonk: Zusammenrücken! Der Platzbedarf steigt nun mehr denn je und bis der Umbau realisiert werden kann, werden noch einige Monate in's Land gehen.

Wie auch im VHT an der Grundschule Wachtendonk ist in Wankum der Bedarf an Betreuung im Verlässlichen Halbttag im Vergleich zum letztem Schuljahr leicht gestiegen. Waren es im Schuljahr 2017/2018 noch 16 Kinder, so sind zum jetzigen Zeitpunkt im Schuljahr 2018/2019 bereits 17 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Die Zahlen für die OGS an der Grundschule Wankum sind dagegen rückläufig. Im Schuljahr 2017/2018 waren 37 Kinder angemeldet. Der Bedarf für das kommende Schuljahr erstreckt sich dagegen nur auf 33 Schülerinnen und Schüler. Die Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen bleibt auch in Wankum unverändert.

## **Einbau eines zusätzlichen Schieberkreuzes Friedensplatz**

Die Gemeindewerke Wachtendonk GmbH beabsichtigt, in den Sommerferien am Friedensplatz ein zusätzliches Schieberkreuz einzubauen. Dies dient der Verbesserung der Versorgungssituation. Die Arbeiten werden voraussichtlich ab 30.07.2018 ausgeführt. Die Anwohner werden von einer erforderlichen Unterbrechung der Wasserversorgung informiert.

## **Aktionen der Werbegemeinschaft**

### **Frühlings- und Ostermarkt am 18. März 2018**

Die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ hatte für den 18. März 2018 zum Besuch des Frühlings- und Ostermarktes eingeladen, der im Bürgerhaus „Altes Kloster“ und draußen im Klosterhof stattfand. Neben einer breiten Palette mit Produkten rund um Frühling und Ostern hat die Werbegemeinschaft auch die Kinder bespaßt. So gab es neben farbenfrohen vorösterlichen Angeboten lustige Aktionen für Kinder: Eier bemalen und basteln, eine tolle Hüpfburg, Heißer Draht und Glücksrad. Viel Spaß gab's auch beim Kinderschminken, beim Besuch von Papa Clowni und mit den Vorlese-Geschichten für kleine Leute.



### **Bücherbummel am 8. Juli 2018**

Diese Veranstaltung erfreut sich immer wieder besonderer Beliebtheit. So waren auch in diesem Jahr wieder sehr viele Leseratten nach Wachtendonk gekommen, um in die Büchermeile in Wein- und Feldstraße, Friedensplatz und am Niersufer einzutauchen.



Viel Muße beim Stöbern und Schauen bietet der beliebte Bücherbummel

Die Leserinnen und Leser genießen die ruhige Atmosphäre, die zum Schmökern und Schlendern einlädt. Viele Besucherinnen und Besucher haben sich mit reichlich Sommerlektüre eingedeckt. Sowohl Anbieter als auch Besucher zeigten sich mit der Veranstaltung sichtlich zufrieden.

### **Wachtendonker Nacht und Weinfest mit Weinprobe am 8. und 9. September 2018**



Anlässlich des Weinfestes veranstaltet die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ wieder die weithin beliebte Wachtendonker Nacht, die am Samstag, 8. September 2018 um 18 Uhr beginnt. Wenn sich die erste Dämmerung einstellt, wird die Weinstraße in ein Meer von Kerzen eintauchen. 1000 Lichter und zusätzliche Beleuchtungseffekte werden dann die Straßenbeleuchtung ersetzen und im historischen Ortskern für romantische Stimmung sorgen. Jeweils um 21 Uhr und 22 Uhr werden nächtliche Stadtführungen durch den Historischen Ortskern angeboten (Treffpunkt St. Josef-Stift Mühlenstraße 3). Teilnehmerkärtchen gibt es beim Pavillon des WWW am Standort Rathaus.



Und natürlich dreht sich alles um das Thema „Wein“. An den verschiedenen Ständen wird Wein aus den bekannten Weinanbauregionen Deutschlands und aus Nachbarländern angeboten; weiter gibt es gute herzliche Angebote für's leibliche Wohlbefinden.

Am Sonntag beginnt das Fest um 12 Uhr. In der Zeit von 13 Uhr bis 14.30 Uhr bietet die Werbegemeinschaft mitten auf der Weinstraße eine exklusive Weinprobe für 40 Personen an. Die Winzer werden ihre Weine vorstellen und die Gäste können es sich an der 10 Meter langen schön gedeckten Tafel mit Laugengebäck, Käse, Trauben und dem einen oder anderen Probier-Gläschen Wein gut gehen lassen. Wer hier einen Platz ergattert, ist Gast der Werbegemeinschaft.

Neben den kulinarischen Genüssen in flüssiger oder fester Form ist ausdrücklich am Sonntag Gelegenheit, direkt vor Ort bei den Winzern Wein zu ordern.

In Wachtendonk erwartet Sie eine gepflegte Gastronomie: Schöne Cafés und Gaststätten, Weinstube und Eisdielen. Es ist verkaufsoffener Sonntag. Lassen Sie es sich gut gehen – in Wachtendonk!



Stimmungsvoll Atmosphäre im historischen Ortskern

### **Nikolaus kommt mit dem Boot über die Niers (1. Dezember 2018)**

**Am Samstag vor dem 1. Advent sind ganz besonders alle Familien mit ihren Kindern und natürlich die Liebhaber gemütlicher vorweihnachtlicher Stimmung ab 15 Uhr an die Niersuferpromenade nach Wachtendonk eingeladen. Die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ richtet dann vor der Kulisse des historischen Ortskerns ein spektakuläres Event aus, was besonders die Kinderherzen höherschlagen lassen wird.**

Von überall strahlen Lämpchen und Lichter, was dem Geschehen am Wasser sicher einen unvergleichlichen glänzenden Rahmen verleihen wird. Hier eine unverwechselbare zauberhafte Atmosphäre zu schaffen, war der Werbegemeinschaft besonders wichtig.

Bestimmt werden sich auch wieder viele örtliche Vereine für das Gelingen des Events einsetzen.

Die Werbegemeinschaft wird sich in Kürze mit den Einzelheiten zur Gestaltung des Festes befassen. Sicher ist aber schon jetzt, dass Nikolaus gegen 17 Uhr mit dem himmlischen Boot über die Niers erwartet wird, wo ihm die Bürgerschaft einen herzlichen Empfang an der Niersuferpromenade bereitet.

## **Die Zukunft beginnt heute**

**Mit einem jeweils eigenen integrierten Handlungskonzept sollen Wachtendonk und Wankum fit gemacht werden für die Zukunft.**

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat am 15.3.2018 beschlossen, für die Ortschaft Wachtendonk ein Integriertes Handlungskonzept aufzustellen. Anknüpfend an die vor 10 Jahren abgeschlossene Sanierung des historischen Ortskerns sollen nun weitere Maßnahmen entwickelt werden, die die Lebensqualität im Ortskern langfristig erhalten und steigern. Die Bürger sind hierbei aufgefordert, eigene Ideen einzubringen. Zur Zeit werden Grundlagen ermittelt, auf denen aufbauend geplant werden kann. Zu gegebener Zeit wird dann eine Bürgerbeteiligung stattfinden, zu der separat eingeladen wird.

Da Handlungskonzepte sich immer auf ein örtlich zusammenhängendes Gebiet beziehen, müssen Wachtendonk und Wankum getrennt voneinander behandelt werden. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit, jede Ortschaft individuell zu betrachten und stärkenorientiert zu fördern.

In Wankum soll ebenfalls, anknüpfend an das vor etwa acht Jahren beendete Förderprogramm „Dorferneuerung Wankum“, ein zukunftssträchtiges Konzept entwickelt werden. Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.5.2018 beschlossen. Deshalb ist auch in Wankum die Mitwirkung der Bürger gefragt, um Ideen zu entwickeln, den Ort noch attraktiver zu machen und gleichzeitig den eigenen Dorfcharakter zu unterstreichen.

## Kinderferienspaß Wachtendonk / Wankum

Seit vielen Jahren findet in Wachtendonk in den sechs Wochen Sommerferien ein buntes Programm der Ferienspaßaktion Wachtendonk/ Wankum statt.

Der Träger ist die katholische Kirchengemeinde St. Marien. Das Familienzentrum MITEINANDER in Wachtendonk steht als Ansprechpartner für Fragen, Organisation und Terminabsprachen zur Verfügung. Das Orga – Team setzt sich aus Nicole Küppers, Andrea Knuppertz, Nicola Leukers, Markus Pastoors und Frank Ingendae zusammen.



Fotojagd durch Wachtendonk  
Kath. Kita St. Marien, Wachtendonk 2017/Gelinter

Die einzelnen Aktionstage werden von Vereinen oder interessierten Gruppen aus Wachtendonk und Wankum vorbereitet und durchgeführt. Auch in diesem Jahr können wir wieder ein bunt gemischtes Programm mit etwa 22 Aktionen für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren anbieten.

Die Kinder können sich in diesem Jahr zum Tennis, Fußball, Karate, Biathlon, Theater, Bewegungsspielen, Klettern, Fotoralley, Piraten-, Indianer-, oder Kostümfest, Forschertag, Kinderkino u.v.m anmelden.



Paddeln auf der Niers  
Vereinigte St. Sebastianus-, St. Michael Bruderschaft

## Kinder-Sommer-Wachtendonk KiSoWa 2018

In diesem Sommer veranstaltet die Gemeinde Wachtendonk zum zweiten Mal den Kinder-Sommer-Wachtendonk, kurz KiSoWa 2018. An fünf Sonntagen in den Sommermonaten werden an der Niersuferpromenade und auf dem Friedensplatz verschiedenste Aktionen für Familien mit Kindern angeboten.

Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei und alle Spielgeräte und Mitmachaktionen dürfen kostenfrei genutzt werden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Termine: jeweils sonntags, 1. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 12. August und 26. August. Stattfinden wird das Ganze jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

Von Hüpfburg über Torwandschießen, dem heißen Draht, XXL Frisbee Dart bis hin zum Kinderschminken wird alles geboten - bei sonnigem Wetter ein tolles Ausflugsziel für Familien. Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist ebenfalls bestens gesorgt. Die leckeren Sachen variieren von Pommes und Bratwurst mit Brötchen über Steinofenpizza und Pilzpfanne bis hin zu Waffeln und Kuchen, Popcorn, Zuckerwatte und Eis. Außerdem beteiligen sich viele ortsansässige Vereine, Betriebe, Gastronomen, Banken und Versicherungen. Ebenfalls engagieren sich die Eltern der Kindergartenkinder, Ute Gieffers im Rahmen ihrer präventiven Sozialarbeit sowie die Besucher und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtreff Wankum.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung und die tollen Ideen und hoffen auf einen durchweg erfolgreichen KinderSommer 2018. Eine wochengenaue Übersicht der Spiel- und Spaßangebote können Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde einsehen. Weitere Informationen sind erhältlich bei der Gemeinde Wachtendonk im Bereich Schule, Sport und Jugend.

### Kontakt:

E-Mail: [lisa.van.heek@wachtendonk.de](mailto:lisa.van.heek@wachtendonk.de), Tel. 91 55-25,  
E-Mail: [julia.sala@wachtendonk.de](mailto:julia.sala@wachtendonk.de), Tel. 91 55-55.

## Grundschüler lasen im Bürgerhaus vor

**Am 14.3.2018 fand im Bürgerhaus „Altes Kloster“ der achte Vorlesewettbewerb der Grundschulen aus Wachtendonk und Wankum statt. Die Jury musste unter zwölf Klassensiegern die vier Erstplatzierten bestimmen.**

Die Leistungen der Jungen und Mädchen konnten sich durchweg hören lassen. Bewertet wurden die Aussprache, die Betonung, das Lesetempo und der Lesefluss, Pausen und Satzzeichen sowie Lesefehler.

Bei den Erstklässlern kam Elena Granatyr auf den ersten Platz vor Laura Schipper und Jonathan Andratschke. Bei den Zweiklässlern rangierte Freja Besler vor Leonard Kretz und Alice Quay. Bei den Drittklässlern siegte Lasse Hilsemer vor Theresa Meyer und Cara Straeten. Rang eins bei den Viertklässlern ging an Sam Küsters, gefolgt von Rick Stauffer und Sarah Strucks.



Mit sichtlichem Stolz präsentieren die kleinen Leseratten ihre Urkunden

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, der auch der Jury angehörte, verteilte an jeden Teilnehmer Urkunden, Medaillen und ein Buchgeschenk der Buchhandlung van der Gieth aus Kempen. Dazu gab es Eisgutscheine und Überraschungseier für alle Kinder im Saal.

## Ausbau der Bröhlstraße in 2019

**Die in die Jahre gekommene Straße soll im nächsten Jahr erneuert werden.**

Der Gemeinderat hat den Ausbau der Bröhlstraße für das Jahr 2019 beschlossen. Von der Landfriedensstraße bis zur Dorfwiese wurde vor ca. 15 Jahren be-

reits ein Teil der Bröhlstraße im Rahmen des Förderprogramms „Dorferneuerung Wankum“ erneuert. Dieser gepflasterte Bereich soll erhalten bleiben. Der weitaus ältere Teil der Straße weist jedoch erhebliche Mängel auf. Sowohl die Kanäle als auch die Fahrbahn sowie der Straßenunterbau, die Gehwege und die Beleuchtung sind sanierungsbedürftig. Sie sollen auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden, damit diese viel genutzte Dorzufahrtsstraße auch in den nächsten Jahren für Anlieger und Besucher unbeschadet genutzt werden kann.



Die Schäden sind beträchtlich



Erste Planungen zur Erneuerung der Straße und des Kanals laufen schon. In einer Anliegerversammlung am 26.6.2018 wurden die Anlieger darüber informiert. Zweck dieser Veranstaltung war die frühzeitige Information der Anlieger. So konnten Fragen gestellt sowie Wünsche, Anregungen und Bedenken geäußert werden. All das wird - soweit wie möglich - in den weiteren Planungen berücksichtigt.

Ebenfalls in die Planungen mit einbezogen werden sollen die Ergebnisse des Verkehrskonzepts für Wankum, welches zurzeit aufgestellt wird.

## Bolzplatz Wankum

Nachdem ein entsprechendes Grundstück gefunden worden ist, hat der Gemeinderat beschlossen, einen so genannten Soccercourt an der Bröhlstraße für die Kinder und Jugendlichen in Wankum errichten zu lassen. Für die professionelle Planung der Sportanlage konnte das Planungsbüro Geo3 aus Bedburg-Hau gewonnen werden, das jetzt auch die Bauausführung begleitet.



Hier soll der Bolzplatz entstehen.

Baubeginn war am 28.5.2018. Derzeit werden von der Firma Thyssen & Sieg die Erdarbeiten zur Herstellung der Fläche für den Soccercourt mit der Einbringung des Schottermaterials und der Köcherfundamente sowie der Drainage durchgeführt. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, erfolgt die Verlegung des Kunstrasens und anschließend der Einbau des Bandessystems für das Mini-Spielfeld. Nach der ersten Terminplanung soll das Mini-Spielfeld Mitte Oktober fertig gestellt sein.

## Wasserversorgungskonzept

**Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen sind erstmals aufgefordert, ein Wasserversorgungskonzept für ihr Gemeindegebiet vorzulegen.**

Mit der Änderung des Landeswassergesetzes (LWG) NRW wurde im § 38 Abs. 3 LWG die Verpflichtung der Gemeinden aufgenommen, ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung aufzustellen und dieses bis zum 30.6.2018 bei der Bezirksregierung vorzulegen.

Das Wasserversorgungskonzept muss die wesentlichen Angaben enthalten, die es ermöglichen nachzuvollziehen, dass und wie im Gemeindegebiet die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt ist.

Das für die Gemeinde Wachtendonk aufgestellte Konzept wurde am 15.3.2018 im Gemeinderat beschlossen und liegt bereits der Bezirksregierung in Düsseldorf vor.

## Sitzungskalender der politischen Gremien der Gemeinde Wachtendonk

Hier ein Überblick über die Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen im 2. Halbjahr 2018:

| Monat | Rat | HFA | PLAV | BSS | WUTO |
|-------|-----|-----|------|-----|------|
| Jul   | 5   |     |      |     |      |
| Aug   |     |     |      |     |      |
| Sep   |     | 20  | 6    | 13  |      |
| Okt   | 11  |     |      |     |      |
| Nov   |     | 22  | 29   |     |      |
| Dez   | 13  |     |      |     | 15   |

HFA Haupt- und Finanzausschuss

PLAV Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr

BSS Ausschuss für Bürger, Schule und Sport

WUTO Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung

Die Sitzungen finden in der Regel um 18.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt.

Abweichungen können Sie der Tagespresse, den Bekanntmachungskästen oder dem Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk entnehmen.

## Baugebiet „nördlich Achter de Stadt“

**In Wachtendonk besteht eine große Nachfrage nach Baugrundstücken, aber es gibt nur noch ganz vereinzelt bebaubare Flächen. Bei der Suche nach einem geeigneten Bereich hat sich der Gemeinderat nun dafür entschieden, nördlich der Straße „Achter de Stadt“ eine zusätzliche Wohnbebauung zu planen.**

Ideen hierzu gab es auch vor einigen Jahren schon. Zu dieser Zeit waren die Flächen aber als Überschwemmungsgebiet festgesetzt und deshalb von einer Wohnbebauung ausgeschlossen.

Dies hat sich 2016 nach der Neuermittlung des Überschwemmungsgebietes für das Niers-System durch die Bezirksregierung Düsseldorf geändert. So ist es nun möglich, über eine Wohnbauplanung in diesem Bereich nachzudenken und in diesem Zuge vielleicht auch den Tennisplatz auf eine andere Fläche in Wachtendonk zu verlegen.

In einem ersten Schritt sollen nun mögliche Investoren ein Baukonzept entwickeln und voraussichtlich im Herbst dem Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr vorstellen.

## Kleiner Rückblick: Neujahrsempfang 2018

Wie immer hatte Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt die Bürgerschaft zum Auftakt des Neuen Jahres zum Neujahrsempfang in die gute Stube Wachtendonk, das „Alte Kloster“, eingeladen.

Viele Bürgerinnen und Bürger waren seiner Einladung gefolgt und informierten sich an diesem Morgen über kommunale Themen, die Hans-Josef Aengenendt in seiner Ansprache zum Neuen Jahr rückblickend und in die Zukunft vorausschauend ansprach.

Eine besondere Freude und auch Ehre war es dem Bürgermeister dann, eine Würdigung vorzunehmen.

Für dessen großes Engagement für den Verein „Wir 50plus!“ stellte er in seiner Laudatio die langjährigen Aktivitäten von Johannes Drießen als 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied in den Mittelpunkt.

### DANKESCHÖN Johannes Drießen!



Johannes Drießen wurde von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt für seine Leistungen geehrt.



Ein Blumengruß für Ehefrau Rosi, die Johannes Drießen bei seinen Aktivitäten maßgeblich unterstützt hat

## Neue Satzung zur Festsetzung der Anzahl der Ratsmitglieder

Bereits im Dezember 2017 musste sich der Gemeinderat mit der im Herbst 2020 stattfindenden Kommunalwahl beschäftigen. Es galt über die zukünftige Anzahl der Mitglieder im Rat zu entscheiden.

Einmal abgesehen von der aktuellen verlängerten Wahlperiode finden die Wahlen der kommunalen Vertretungen wie Gemeinderat, Bürgermeister, Kreistag und Landrat ab dem Jahr 2020 wieder alle fünf Jahre statt, und zwar an einem Tag und für die Dauer von fünf Jahren.

Das Kommunalwahlgesetz NRW legt die Zahl der zu wählenden Vertreter bei einer Einwohnerzahl von 8.000 bis 15.000 Einwohnern auf 32 Vertreter, davon 16 in Wahlbezirken, fest. Momentan besteht der Gemeinderat aus 24 Mitgliedern.

Das Gesetz sieht aber auch die Möglichkeit vor, die vorgegebene zu wählende Anzahl der Ratsmitglieder durch eine Satzung zu reduzieren. Dafür war jedoch nur bis zum 28.2.2018 Zeit. So diskutierten die Ratsmitglieder in der letzten Sitzung des Jahres 2017 die Vor- und Nachteile und wogen diese gegeneinander ab. Sie kamen mehrheitlich zu dem Ergebnis, dass 32 Ratsmitglieder zu viel, aber 24 Mitglieder eindeutig zu wenig seien. Also einigte man sich auf den Mittelweg.

Die wahlberechtigten Einwohner werden daher im Herbst 2020 nun 28 Vertreter in den Gemeinderat wählen.

Die entsprechende Satzung kann auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk eingesehen werden - unter [www.wachtendonk.de/ Bürgerservice & Rathaus/ Rathaus / Ortsrecht](http://www.wachtendonk.de/Bürgerservice%20%26%20Rathaus/Ortsrecht)

## Graffiti-Beschmierungen – Augen offenhalten und Schäden melden

Immer wieder stellt die Gemeindeverwaltung bei Kontrollgängen fest, dass gemeindeeigene Liegenschaften „Opfer“ von Vandalismus Schäden werden.

Ob Schulen, Turnhallen, Grillhütten oder auch Spielplätze - vor nichts wird Halt gemacht. Selbst, wenn die Gebäude offensichtlich gerade erst komplett renoviert worden sind, lassen sich der oder die Täter von ihrem Zerstörungsdrang nicht abhalten. Zuletzt stand die Halfpipe an der Sekundarschule im Mittelpunkt des zerstörerischen Interesses. Die Seitenteile wurden abgerissen, wodurch die Stabilität des Gerätes nicht mehr

gewährleistet war und die Nutzung der Halfpipe untersagt werden musste. Aber auch die Grillhütte in Wankum wurde zum Mittelpunkt des Interesses für Beschädigungen und Graffiti-Besprühungen.

Da die Gemeinde Wachtendonk jährlich einen nicht unbeträchtlichen Geldbetrag für solche Reparaturarbeiten aufwenden muss, bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger, hier die Augen offen zu halten und bei einschlägigen Beobachtungen die Mitarbeiter des Rathauses zu informieren.

Dafür schon jetzt von hier aus ein herzliches Dankeschön!

## Schülerlotsen an der Grundschule Wachtendonk

Während der Woche engagieren sich alltäglich insgesamt 18 Schülerlotsen, um unsere Kinder sicher zur Grundschule Wachtendonk und zurück auf dem Heimweg über die Straße zu begleiten.

*Und das natürlich bei jedem Wetter.*

Jeweils zwei Lotsen übernehmen den Dienst vor Schulbeginn von montags bis freitags in der Zeit von 7:45 Uhr bis 8:10 Uhr und weitere zwei Lotsen übernehmen am Mittag zu unterschiedlichen Zeiten nach Schulschluss. Bekanntlich „lebt“ eine Gemeinde von ehrenamtlichem Engagement. Daher möchten wir an dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank an unsere Lotsen aussprechen.



Die Schülerlotsen sorgen für die Sicherheit unserer Kinder

Die Schülerlotsen freuen sich natürlich jederzeit über tatkräftige Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [lisa.van.heek@wachtendonk.de](mailto:lisa.van.heek@wachtendonk.de) oder per Telefon unter 91 55-25.

## Bestellung zum stellvertretenden Wehrleiter

**Der Rat bestätigte Norbert Hommes in seiner Sitzung am 15.3.2018 in seinem Amt als stellvertretender Wehrleiter und bestellte ihn für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren.**

Im Jahre 2012 wurde Gemeindebrandinspektor Norbert Hommes ab dem 1. Mai 2012 für eine Amtszeit von sechs Jahren, also bis zum 30. April 2018, zum stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk sowie zum Ehrenbeamten der Gemeinde Wachtendonk bestellt.



Norbert Hommes nimmt die Ehrung von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt entgegen

Auf Vorschlag des Kreisbrandmeisters Rudolf Gilles bestätigte der Wachtendonker Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. März 2018 Norbert Hommes in seinem Amt und übertrug ihm das Amt als stellvertretender Wehrleiter für weitere sechs Jahre. Norbert Hommes wurde zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

## **Werbegemeinschaft "Wir für Wachtendonk und Wankum e.V." besetzt wichtige Vorstandspeditionen neu**

In ihrer Versammlung am 13. Juni 2018 wählten die anwesenden Mitglieder der Werbegemeinschaft mit Robert Kribus, Inhaber der Vinothek "Zum Schwan", einen neuen Vorsitzenden, mit Iris Thönes, Goldschmiedin, eine neue stellvertretende Vorsitzende und mit Hans-Joachim Ebel, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wachtendonk, einen neuen Kassierer. Geschäftsführerin bleibt - zumindest zunächst - Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters in der Gemeindeverwaltung Wachtendonk (*da sie im nächsten Jahr ihren Ruhestand antritt*).

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Udo Rosenkranz, Bürgermeister a.D. und bisheriger Vorsitzender, Kathrin Holtmanns, Inhaberin des Bauerncafés Kälberstall und langjährige stellvertretende Vorsitzende sowie Frank Stahl, bisheriger Kassierer. Alle drei haben ihre Ämter aus privaten bzw. beruflichen Gründen niedergelegt.

### **Wir erinnern uns:**

2013 hatte der damalige Bürgermeister Udo Rosenkranz auf Vorschlag von Gisela Dorn, Inhaberin des Antiquitätengeschäfts auf der Weinstraße, den Vorsitz des Werberings übernommen. Dieser litt insbesondere unter den Folgen geringer werdender Mitgliederzahlen und hatte auch finanzielle Sorgen. Innerhalb eines Jahres strukturierte der neue Vorstand den Werbering um und machte daraus in der Mitgliederversammlung 2014 die Werbegemeinschaft "Wir für Wachtendonk und Wankum e.V."

Die Zahl der Mitglieder konnte von knapp 30 auf rund 80 gesteigert werden. Aktuell hat die Werbegemeinschaft 77 Mitglieder. Die "klassischen" Events des Werberings: Frühling- und Ostermarkt, Bücherbummel und Wachtendonker Nacht mit Weinfest wurden fortgeführt. Der Weihnachtsmarkt wechselte zunächst unter dem neuen Namen "Weihnachstreff am Alten Kloster" von der Weinstraße auf den Kirchplatz und Innenhof des Bürgerhauses und wurde schließlich zugunsten des neuen Events "Nikolaus kommt mit dem Boot über die Niers" aufgegeben. Die finanzielle Situation der Werbegemeinschaft konnte in den vergangenen Jahren ganz entscheidend verbessert werden.

### **Was plant der neue Vorstand?**

Zunächst wird an Bewährtem festgehalten. Deshalb sind auch grundsätzlich keine Veränderungen an den Events geplant. Man wird sich in den nächsten Monaten mit der Vorbereitung und Durchführung des Weinfestes

und des Nikolaus-Events beschäftigen sowie die Planung für das Jahr 2019 in den Blick nehmen. Auch hat die Mitgliederversammlung den Vorstand ermutigt, für die Werbegemeinschaft nach einem neuen werbekräftigen Logo für die Gemeinschaft zu suchen.

Der Versammlungsleiter Hans-Leo Heussen dankte im Namen aller den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit einem Blumenstrauß und (einem Umschlag) für deren Arbeit in der Werbegemeinschaft in den letzten Jahren und wünschte den neu gewählten Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit viel Glück und Erfolg.

## **Heinrich Dickhof legte sein Ratsmandat nieder – Neues Ratsmitglied Stephan Flick**

**Nach 13 Jahren als Ratsmitglied in der Fraktion Wankumer Wählergemeinschaft (WWG) hat Heinrich Dickhof sein Ratsmandat zum 30.11.2017 aus persönlichen Gründen niedergelegt.**

Neben seiner Funktion als Ratsmitglied war Heinrich Dickhof zuletzt auch Mitglied im Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr sowie im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung. Weiterhin hat er in allen anderen gemeindlichen Ausschüssen als Stellvertreter bei politischen Entscheidungen mitgewirkt. Seiner Fraktion ist er treu geblieben und so ist er auch zukünftig als sachkundiger Bürger in den politischen Gremien aktiv.

Nach der vorliegenden Reserveliste war Stephan Flick berechtigt, das frei gewordene Mandat zu übernehmen. Die Annahme der Wahl hat er zum 1.12.2017 erklärt. Stephan Flick war zuvor als sachkundiger Bürger bereits in verschiedenen Gremien aktiv. Es konnte somit ein reibungsloser Wechsel erfolgen.

Die Gemeinde Wachtendonk bedankt sich bei Heinrich Dickhof für die langjährige Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde und wünscht dem neuen Ratsmitglied Stephan Flick viel Erfolg bei der vor ihm liegenden politischen Aufgabe.

## Wie geht es weiter mit der Sekundarschule?

### Keine neue Eingangsklasse zum Schuljahr 2018/19

Die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk bleibt in der Diskussion. Die Anmeldezahlen sind - auch vor dem Hintergrund neuer Gesamtschulangebote in Nachbarkommunen - insgesamt rückläufig. In Wachtendonk wird bereits seit einigen Jahren die notwendige Mindestzahl bei den Anmeldungen nicht erreicht. Ab dem Schuljahr 2018/2019 erfolgt daher auf Veranlassung der Bezirksregierung und Beschluss des kommunalen Zweckverbandes, welcher Träger der Schule ist, nun keine Bildung neuer Eingangsklassen mehr am Standort Wachtendonk.

### Wir geben nicht auf

Aktuell führen die beiden Trägerkommunen Straelen und Wachtendonk eine gemeinsame anlassbezogene Schulentwicklungsplanung durch mit dem Ziel, die Möglichkeiten für ein ortsnahes weiterführendes Schulangebot zu prüfen und sich ggfls. in dem Bereich „neu aufzustellen“. Mit Ergebnissen ist im Spätherbst 2018 zu rechnen. Spätestens dann können auch verbindliche Aussagen darüber getroffen werden, ob es am Schulstandort Wachtendonk auch weiterhin ein Schulangebot der Sekundarstufe geben kann.

Verwaltung und Rat haben natürlich ein großes Interesse daran, dass das Gebäude am Schoelkensdyck auch weiterhin schulisch genutzt wird. Die Schule befindet sich in einem hervorragenden Zustand, ist technisch bestens ausgestattet und es gibt keinerlei Unterhaltungstau. Die hervorragende Lage nahe an Sportplatz, Bolzplatz und Skateranlage spricht ebenfalls dafür, den Standort aufrecht zu erhalten.

### Neue Impulse

Hinzu kommt, dass die Gemeinde aktuell einen neuen, attraktiven Treffpunkt für Jugendliche im Gebäude der Sekundarschule einrichtet. Schon lange gibt es die Forderung nach einem entsprechenden Angebot in der Ortschaft Wachtendonk, nachdem die Jugendfreizeiteinrichtung „Old School“ an der Wankumer Straße zunächst zur Unterbringung von Flüchtlingen aufgegeben werden und später dem neuen Kindergarten weichen musste. Die räumliche Verbindung Schule-Jugendtreff bietet Vorteile für alle Beteiligten. Die Maßnahme ist bereits genehmigt, die Finanzierung sichergestellt und die Gemeinde bereitet die notwendigen Bauarbeiten vor. Auch begibt sie sich in diesen Tagen auf die Suche nach zusätzlichem Betreuungs-Personal. An der Sekundarschule wird sich also definitiv etwas tun. Die Jugendlichen dürfen sich freuen.

**Wir halten Sie auf dem Laufenden**

## Treffen der Gästeführer in Wachtendonk – Angebote in den nächsten Monaten

**Gern waren die Wachtendonker Gustaaf Gijsemans, Hans Maesmanns, Wilfried Küsters, Nikolaus Roesler und Wolfgang Fischer der Einladung von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen in die Tourist-Information Haus Püllen gefolgt. Über die Gästeführer erhält die Gemeinde ein Feedback aus den Besuchergruppen, um das Angebot bedarfsgerecht zu gestalten.**

Die Nachfrage nach individuellen Führungen durch den historischen Ortskern Wachtendonk ist anhaltend gut (Gebühr 45 EUR je Gruppe - Gruppe bis 25 Personen). Führungen können auch in englischer und niederländischer Sprache gebucht werden.

Auf reges Besucherinteresse stoßen immer auch die regelmäßig angebotenen öffentlichen Führungen, die in der Zeit von April bis Oktober an jedem 2. Sonntag um 11 Uhr angeboten werden. Treffpunkt ist die Niersuferpromenade am Friedensplatz.

Weiter im Angebot ist eine öffentlich geführte Radtour am Mittwoch, 22. August 2018 um 14 Uhr (Erwachsene zahlen 4 EUR, Kinder bis 14 Jahren sind frei). Auf Anfrage werden auch gern Rundgänge durch die Ortschaft Wankum angeboten, dies mit freundlicher Unterstützung durch den Geschichtskreis Wankum.

Weitere Auskünfte erteilt die Tourist-Information Haus Püllen, Telefon 91 55-65, E-Mail: [tourist-information@wachtendonk.de](mailto:tourist-information@wachtendonk.de).



v.l.:  
Gustaaf Gijsemans, Hans Maesmanns, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Wilfried Küsters, Nikolaus Roesler, Wolfgang Fischer

## Sommermusikabend der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk

Pünktlich zum Sommerbeginn fand am 21. Juni 2018, im Pädagogischen Zentrum der Sommermusikabend „Ein Kesselchen Buntes“ statt. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen präsentierten Ergebnisse aus dem Musikunterricht und der Kurs „Darstellen und Gestalten“ des 7. Jahrgangs brillierte mit der Performance „Girls, girls, girls“.

Es waren viele Eltern und Fans der Kinder gekommen, sodass zusätzlich Stühle aus den Klassen dazu geholt werden mussten. So war die Erwartungshaltung auf der einen Seite groß – und auf der anderen Seite steigerte sich die Aufregung.

Wer mit hungrigem Magen gekommen war, konnte noch schnell einen kleinen Imbiss ergattern, den die Klasse 9e im Eingangsbereich anbot.

Um 19 Uhr hieß es dann: **VORHANG AUF!** Die Eröffnung mit der von allen Mitwirkenden geschmetterten Eurovisionsmelodie machte deutlich: Hier ist alles echt, bunt und zum Anfassen. Ein Exkurs in die Klassik mit Mozarts Kleiner Nachtmusik, auf fünf Keyboards von 10 Spielern intonierter Ode an die Freude von Beethoven und einem dreistimmigen Kanon von Pachelbel ließ das Publikum ganz still werden. Der Applaus war anschließend umso kräftiger.

Dann hieß es: **AUFWACHEN!** Kein Konzert ohne Mitmachaktivität. Unter Anleitung der Schüler wurde geklatscht, gesprochen und gerappt von Kuckuck, Hai und Fliege. Selbst coole Hühner mit Kappe und Sonnenbrille tanzten auf der Bühne! Die Klasse 5 beendete ihre Aktion dann mit einem Volkstanz, dem Drumul dracului (Weg des Teufels), der den Kindern immer schneller immer komplexere Figuren abverlangte, die schließlich in einem wilden Reigen endeten und von einem tosenden Applaus des Publikums belohnt wurden.

Dies war der Übergang zu Beiträgen des 6. Jahrgangs, der zu frei gewählter Musik selbstständig entwickelte Choreographien zeigte. Vier Mädchengruppen und auch eine Gruppe von vier Jungs brachten das Publikum zum Staunen.

Zum Schluss des Abends sorgte die Aufführung „Girls, Girls, Girls“ für viel Nachdenkliches. Ein Mädchen beschäftigte sich mit der Frage was es heißt, in der heutigen Zeit ein Mädchen zu sein. Es ist schwierig – aber war früher alles besser? Sehr gekonnt wurden Rollenverhalten und Klischees thematisiert, kritisiert und humorvoll aufgebrochen.

Der lang anhaltende Applaus für ein abwechslungsreiches Programm galt allen Beteiligten.

**Es war ein schöner Abend.**

## Dienstjubiläum bei der Gemeinde Wachtendonk

Über 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst konnte sich am 4. Juni 2018 Detlef Just (Foto 2. v.r.) aus Grefrath freuen. Das war natürlich Grund genug, dieses Dienstjubiläum im Wachtendonker Rathaus in einer kleinen Feierstunde zu begehen.



Es gratulierten Christiane Paes als Vertreterin des Personalrats (links) sowie die Fachbereichsleiter/In der Verwaltung

## Spende für Weihnachtsgeschenkaktion

**Bereits seit 15 Jahren gibt es in der Gemeinde Wachtendonk einen Fonds für finanziell schwächer gestellte Familien. Privatleute, Vereine und auch Firmen spenden für diesen Fonds, aus dem Menschen in besonderen Notlagen sofort und unbürokratisch geholfen wird.**

Ebenfalls wird hieraus die jährliche Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder und Jugendliche bestritten, die es im Leben schwerer haben als andere. Im letzten Jahr waren es 114 Kinder und Heranwachsende, welche mit einem Gutschein – ganz nach persönlichem Wunsch - bedacht wurden.

Wer diese Aktion finanziell unterstützen möchte, ist hierzu sehr herzlich eingeladen und kann einen Beitrag auf eines der angeführten Konten unter dem Stichwort „**Weihnachtsgeschenkaktion**“ überweisen.

**Allein Spendern und Unterstützern sei sehr herzlich gedankt!**

**Hier die Bankverbindungen**

### Sparkasse Krefeld

IBAN DE89320500000323311571

SWIFT-BIC SPKRDE33XXX

### Volksbank an der Niers

IBAN DE34320613845300272012

SWIFT-BIC GENODED1GDL

### Postbank

IBAN DE39370100500022206500

SWIFT-BIC PBNKDEFFXXX

## 25-jähriges Bestehen des Harmonika-Clubs Wachtendonk

**Der Harmonika-Club wurde 1993 von fünf Wachtendonker Harmonikaspielern gegründet und zählte Ende des Jahres bereits 12 aktive Spieler/innen.**

Da viele Harmonika-Begeisterte gerne mitmusizieren wollten, jedoch keine Notenkenntnisse besaßen, erarbeitete der Spielleiter Heiner Dimanski ein vereinfachtes Notensystem, nach dem in den 25 Jahren 80 Personen aus 17 verschiedenen Orten das Harmonikaspielen erlernt haben. Ab 1997 konnte der Club seine Musik durch ein Schlagzeug rhythmisch noch perfektionieren. 1998 war der Club bereits auf 34 Mitglieder angewachsen, die sich zu wöchentlichen Proben in der Grundschule Wachtendonk trafen.



Musizieren in Gemeinschaft

Um die Musik auch in die heimischen Wohnzimmer zu bringen, wurde Ende 1998 die erste CD aufgenommen. Ihr folgten 2002 die zweite und 2007 die dritte CD-Aufnahme. Mit dem Verkaufserlös wurde 14 Jahre lang das Projekt „Mutter & Kind“ - Hilfe zur Selbsthilfe in Iringa / Tansania unterstützt.

Seit vielen Jahren leiten die Geschicke des Clubs:

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| Heiner Dimanski | 1. Vorsitzender    |
| Edith Bremus    | 1. Schriftführerin |
| Käthi Naebers   | 1. Kassiererin     |

## Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer

**Mit Vertretern der Kreispolizeibehörde und des Straßenverkehrsamtes Kleve sowie dem Ordnungsamt fand im Juli 2018 eine Überprüfung der vom Kreisverkehr Friedensplatz aus zur Grundschule Wachtendonk führenden öffentlichen Verkehrsflächen statt, dies mit folgendem Ergebnis:**

Der Kreisverkehr Friedensplatz ist mit seinen Zebrastreifen für alle Fußgänger/innen und Schulkinder die sicherste Möglichkeit, die Straßen Kempener Straße, Kuhdyck, Bergstraße und Friedensplatz zu queren.

Ab Kreisverkehr Friedensplatz sollen die Grundschulkinder über den Gehweg entlang der Kempener Straße (auf der rechten Straßenseite) und über die Straße Am Hagelkreuz bis zur Grundschule laufen.

Für die Schüler/innen, welche im Historischen Ortskern wohnen oder aus anderen Richtungen bis zur Einmündung Feldstraße / Moorenstraße / Friedensplatz / Fliegendyck gehen, wurde vor langer Zeit entlang der Moorenstraße ein Fußweg angelegt. Dieser Fußweg ist an mehreren Stellen zur Fahrbahn der Moorenstraße hin durch Poller gesichert. Da der vorgenannte Kreuzungsbereich innerhalb des 20 km/h-Geschäftsbereiches und der Verlauf der Moorenstraße innerhalb der 30 km/h-Zone liegen, sieht die Verkehrsbehörde hier keinen Handlungsbedarf.

Eine Gefährdung der Fußgänger ist allerdings dadurch gegeben, dass in dem Kreuzungsbereich Feldstraße / Moorenstraße / Friedensplatz / Fliegendyck immer wieder Kraftfahrzeuge auf den Gehwegen geparkt werden. Besonders ins Auge fielen die eindeutigen Fahrzeugspuren auf dem wassergebundenen Gehweg entlang der Moorenstraße. Durch diese widerrechtlich parkenden Fahrzeuge werden die Fußgänger/innen gezwungen, den Gehweg zu verlassen und die Fahrbahn zu nutzen.

Zur Sicherheit der Schulkinder sind an vielen Schulen Halteverbote durch die Verkehrsbehörden angeordnet worden. So auch für den Bereich der Grundschule Moorenstraße. Leider ist es auch auf der Moorenstraße so, dass diese Halteverbote von Kraftfahrzeugführer/innen missachtet werden, insbesondere zu den Anfangs- und Endzeiten des Schulunterrichtes. Also zu Zeiten, zu denen sich sehr viele Kinder auf der öffentlichen Verkehrsfläche bewegen.

Selbstverständlich wäre es, dass die Verkehrsteilnehmer alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten. Dies ist aber leider nicht der Fall. Das Ordnungsamt ist deshalb gehalten, verstärkt zu kontrollieren.

## Wachtendonk gegen den plötzlichen Herztod

Die Gemeindeverwaltung informierte in der Vergangenheit mehrfach über die Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk, möglichst viele Defibrillatoren (AED) für das Gemeindegebiet Wachtendonk zu beschaffen. Der Schirmherr dieser Aktion, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, konnte bereits beim Neujahrsempfang der Gemeinde im Januar 2017 mit Stolz davon berichten, dass im Jahr 2016 mehrere AED Zoll plus gekauft und im Gemeindegebiet positioniert wurden. Finanziert wurden diese Geräte durch Spendengelder; auch die Katholische Kirchengemeinde sowie mehrere Gewerbetreibende beschafften sich in Eigenregie diese Geräte.

Sehr erfreut zeigen sich die Hauptinitiatoren der Aktion der Feuerwehr Dr. med. Sebastian Turinsky, Bernd Dhonau, Henrik Kretz, Michael und H. Herbert Bosch darüber, dass ihr Aufruf noch nicht verhallt ist.

Anfang des Jahres 2018 meldeten sich Josef und Stefan Hoffmann und erklärten im Rahmen der Initiative **Wachtendonk gegen den plötzlichen Herztod**, einen Defibrillator für ihren Gartenbaubetrieb am Ribbrockerweg in Wachtendonk beschaffen zu wollen.



Dieser Defibrillator wurde durch die Feuerwehr im Frühjahr 2018 an die Inhaber des Gartenbaubetriebs Hoffmann ausgehändigt und in den Gewerberäumen aufgehängt.

Der AED ist den MitarbeiterInnen, der Kundschaft sowie der Allgemeinheit zugänglich.

Dieser Standort in der Bauernschaft Ribbrock (Geneng) ist ein weiterer Schritt bei den Bemühungen, Defibrillatoren möglichst flächendeckend über das komplette Gemeindegebiet Wachtendonk zu verteilen. Vor wenigen Wochen konnten die Feuerwehrmänner einen weiteren - durch Spendengelder finanzierten - AED in Betrieb nehmen. Auf die Nachfrage der Initiatoren hin sind die Betreiber der Tankstelle Emmers an der Venloer

Straße in der Ortschaft Wankum gerne bereit, diesen AED in ihren Geschäftsräumen vorzuhalten.

### Info

Auskünfte zum Sponsoring, zur Beschaffung von AED in Eigeninitiative oder zu örtlichen Schulungsmaßnahmen erteilt H. Herbert Bosch, Rathaus Wachtendonk, Telefon 91 55-37, E-Mail: herbert.bosch@wachtendonk.de.

## Standorte der Defibrillatoren

Betriebshof, Loeweg 4

Turnhalle Grundschule Wankum

Turnhalle Sekundarschule Wachtendonk

Pfarrheim Wankum

Pfarrheim Wachtendonk

Freiwillige Feuerwehr - Löschzug Wachtendonk

Freiwillige Feuerwehr - Löschzug Wankum

Rathaus, Weinstraße 1

Steuerbüro Joosten-Schmitz-Soest und Partner - Lindenallee 3

V & I Management GmbH & Co. KG, Am Pulverturm 1

Josef Klösters Kies & Betonwerke GmbH - Kempener Straße 100

Apotheke zur Friedenseiche, Friedensplatz 11

ALDI, Auf dem Bock

Tankstelle Emmers, Venloer Straße

Sparkasse Wachtendonk

Angeregt durch die Aktion der Freiwilligen Feuerwehr wurden auch von Wachtendonker Gewerbetreibenden AED beschafft, die in Büros außerhalb von Wachtendonk bereitgehalten werden.

## Rattenbefall melden

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger/Innen, einen etwaigen Rattenbefall künftig im Bürgerbüro, Zimmer 1 des Rathauses, anzuzeigen. Dort nehmen Yvonne Frieters und Detlef Just (Telefon 91 55-10) die entsprechenden Meldungen entgegen und leiten diese einmal wöchentlich an die mit der Schädlingsbekämpfung beauftragte Firma weiter. Dieser Service und auch das spätere Auslegen von Rattengift am gewünschten Ort sind kostenfrei.

## **Namhafte Persönlichkeiten haben uns verlassen**

**Sie haben sich sehr um das Wohl der Gemeinde verdient gemacht und sind im letzten Halbjahr gestorben: Lambert Flachsenberg, Gerd Mueser, Werner Metzelaers und Heinz Rütten.**

Am 11. Dezember 2017 ist **Lambert Flachsenberg** im Alter von 84 Jahren gestorben. Mit ihm hat die Gemeinde einen engagierten Kommunalpolitiker verloren, der sich in der Zeit von 1989 bis 1999 im Gemeinderat engagiert hat. Der beliebte Politiker arbeitete weiter in verschiedenen Ausschüssen. Seine Ratskollegen schätzten ihn als freundlichen und ausgeglichenen Menschen, der inhaltlich viel zu den anstehenden Themen beitragen konnte, seine Interessen stark vertreten hat und dabei stets ruhig und sachlich blieb. Lambert Flachsenberg – bekannt als Pitti – war oft und gern mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß im Gemeindegebiet unterwegs und hatte immer ein Auge auf das Geschehen im Gemeindegebiet.

Ebenfalls im Dezember letzten Jahres starb **Gerd Mueser**. Er wurde als geradliniger und pflichtbewusster Kommunalpolitiker geschätzt, der sich lange Jahre in den Dienst der Kommune gestellt hat und sich besonders schulischen und kulturellen Themen verschrieben hatte. Gerd Mueser wurde 1969 in den Rat berufen und arbeitete hier bis zum Jahre 1979. Es folgte eine ehrenamtliche Schaffenspause bis zum Oktober 1984, als er wieder in den Rat gewählt und sich ab dann stark für den Kulturkreis einsetzte. Gerd Mueser galt als zielstrebig und stark, war aber immer offen für Anregungen. Im Falle widerstreitender Interessen war es ihm immer ein besonderes Anliegen, einen für alle Beteiligten tragbaren Kompromiss herbeizuführen.

Im Alter von 87 Jahren ist **Werner Metzelaers** am 28. Januar 2018 gestorben. Die Gemeinde hat mit ihm einen engagierten und vielseitig interessierten Politiker verloren, der zehn Jahre lang im Gemeinderat mitgewirkt und hier die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich mitgestaltet hat. Werner Metzelaers war seiner Heimat besonders verbunden und hat oft und gern Spaziergänge in und um Wachtendonk unternommen. „Man konnte ihn immer ansprechen“ – so die Aussage vieler Weggefährten. In Gemeinderat und Verwaltung wurde er als verlässlicher, hilfsbereiter und aufrichtiger Mensch geachtet.

Auch Stadtführer **Heinz Rütten** brannte für seine Heimatgemeinde. Oft war er zu Fuß oder mit dem Fahrrad rund um Wachtendonk anzutreffen; stets führte er seine Kamera mit. Das Fotografieren war seine große Leidenschaft. Dabei konzentrierte er sich nicht etwa nur auf ein Thema; vielmehr waren seine Interessen sehr vielschichtig: Menschen, Gebäude, Natur und beson-

ders die Dokumentation von Veränderungen und Entwicklungen im Gemeindegebiet sprachen ihn an. Dank der zahlreichen Fotos und Dias, die freundlicherweise dem gemeindlichen Archiv zur Verfügung gestellt wurden, lässt sich in vielerlei Hinsicht belegen, „wie es früher war“. Seit 2008 hat Heinz Rütten die Leitung des Gesprächskreises „Wachtendonk gestern“ inne und war seitdem auch als Stadtführer engagiert.

## **Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge**

**Sie sind Vermieter von Wohnraum im Gemeindegebiet Wachtendonk und können es sich vorstellen, an Geflüchtete zu vermieten?**

Dann melden Sie sich dazu bitte beim Flüchtlingskoordinator der Gemeindeverwaltung, Patrick Simon unter Telefon 91 55-44. Er wird Sie dabei unterstützen, potentielle Mieterinnen und Mieter zu finden. Patrick Simon begleitet Sie auch über den Abschluss des Mietvertrages hinaus und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

## **Öffnung des Bürgerbüros**

Bekanntlich bietet das Bürgerbüro (Zimmer 1 des Rathauses) auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten eine Gesprächszeit für Besucherinnen und Besucher an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen regelmäßig am letzten Samstag eines Monats in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr (außer im Monat Dezember) zur Verfügung. Telefonisch sind diese unter der Nummer 91 55-10 erreichbar.

## **Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten**

**Die Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten erfolgt direkt bei der Firma Drekopf Recycling Rhein-Lippe GmbH. Man hat die Möglichkeit, den Sperrmüll entweder telefonisch oder im Internet anzumelden.**

Nach der Anmeldung wird umgehend ein Termin zur Abholung mitgeteilt. Das Entsorgungsunternehmen ist wie folgt erreichbar: [www.drekopf.de](http://www.drekopf.de) / Telefon 0281 – 47 36 92-34. Von Montag bis Freitag ist in der Zeit von 8 Uhr bis 17 Uhr eine Servicehotline eingerichtet. Bei der Anmeldung ist darauf zu achten, Sperrmüll und Elektrogroßgeräte getrennt anzugeben, da diese auch getrenntabgeholt werden. Bei dem Anruf bzw. der Anmeldung im Internet muss neben Name und Anschrift die Art und Menge der Abfälle angegeben werden. Sperrmüll darf maximal 2 Tage vor dem Abfuhrtermin im öffentlichen Verkehrsraum bereitgestellt werden.

## Geplante Ausbaumaßnahmen für Straßen und Wirtschaftswege in den kommenden Jahren

**Die Anlieger sollen frühzeitig über die in den nächsten Jahren vorgesehenen beitragspflichtigen Ausbaumaßnahmen informiert werden.**

Der Gemeinderat und der Planungsausschuss haben jeweils eine Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen und den Ausbau von Wirtschaftswegen beschlossen. Dementsprechend wurden diese Maßnahmen in den neuen Haushaltsplan für das Jahr 2019 aufgenommen.

Damit die Anlieger die Möglichkeit haben, sich so früh wie möglich über einen geplanten Ausbau ihrer Straße bzw. ihres Wirtschaftsweges zu informieren, werden die geplanten Ausbaumaßnahmen in der Bürgerinformation und im Internet unter [www.wachtendonk.de](http://www.wachtendonk.de) veröffentlicht. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das kommende Jahr wird dann über den Ausbau dann endgültig entschieden.

Der Gemeinderat hat in 2017 beschlossen, den für 2018 geplanten Ausbau der Wirtschaftswege insgesamt um ein Jahr zu verschieben, um die rechtliche Zulässigkeit der Beitragserhebung neu zu überprüfen. Die hierdurch in 2018 eingesparten Mittel wurden für eine umfangreiche Pflege der Bankette der Wirtschaftswege bereitgestellt. Sofern sich zukünftig keine neue Beschlusslage ergibt, sind folgende Maßnahmen geplant:

| <b>Straßen</b>                | <b>geplantes Ausbaujahr</b> |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Bröhlstraße                   | 2019                        |
| <b>Wirtschaftswege</b>        |                             |
| Hegskesweg (Teilbereich)      | 2019                        |
| Gelinter Straße (Teilbereich) | 2019                        |
| Genenger Weg / Kootweg        | 2020                        |

Im Gespräch für die Jahre ab 2021 sind folgende Wirtschaftswege:

- Schapsdyck (von K 23 bis Kleinepaasweg)
- Schlick (von L 361 bis zur nächsten Einmündung Wirtschaftsweg)
- Langdorfer Straße (von Gemeindegrenze Straelen bis zur Kurve mit der Wegeverlängerung „Auf dem Heid’schen“)
- Neersdommerweg (von der Einmündung des Weges Schlick zwischen den Hausnummern 2 und 3 bis zur Gemeindegrenze Kempen)
- Töpferweg (von L 39 bis Gemeindegrenze Straelen)

Die Festlegung der Reihenfolge und Fortschreibung des Wirtschaftswegeinvestitionsprogramms wird dann

im Rahmen der Haushaltsberatungen zu beschließen sein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung:

Knut Lindemann, Tel.: 91 55-34,  
E-Mail: [knut.lindemann@wachtendonk.de](mailto:knut.lindemann@wachtendonk.de)

Patricia Davies, Tel.: 91 55-32,  
E-Mail: [patricia.davies@wachtendonk.de](mailto:patricia.davies@wachtendonk.de)

## Unerlaubte Entsorgung von Hygieneartikeln über die Toilettenspülung

**In letzter Zeit sind in Wachtendonk vermehrt Pumpwerke ausgefallen. Auslöser hierfür ist die unerlaubte Entsorgung insbesondere von Hygieneartikeln. Es erfordert einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, um diese Verstopfungen zu beseitigen. Die Situation stimmt ärgerlich, zumal diese Störungen bei etwas mehr Sorgfalt zu 100 % vermeidbar wären.**

So ist zu beachten, dass Feuchttücher aller Art, Putzlappen, Damenbinden und Windeln nicht über die Toilettenspülungen der Haushalte entsorgt werden dürfen. Oft ist reißfestes Flies Bestandteil dieser Hygieneartikel, was sich anders als beim Toilettenpapier auf dem Weg durch die Kanalisation nicht oder kaum zersetzen kann. Stattdessen bleibt das Material in den Pumpwerken hängen und verbindet sich mit anderen Stoffen wie Essensresten und Fett. Die Folge ist, dass die Stoffetzen verklumpen und die Leitungen verstopfen.

Fallen die vermeidbaren Pumpwerksausfälle auf ein Wochenende, werden die in Bereitschaft stehenden Mitarbeiter des Betriebshofes auf den Plan gerufen. Oftmals fallen solche Einsätze auch nachts an, was für die Fremdfirmen einen erhöhten Aufwand bedeutet. Natürlich werden diese Kosten auf die Bürger umgelegt.

Dass feste Stoffe, übrigens auch in zerkleinertem Zustand, nicht über die öffentliche Abwasseranlage entsorgt werden dürfen, ist in der Entwässerungssatzung der Gemeinde festgelegt. Zuwiderhandlungen können mit einem erheblichen Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

Damit eine regelmäßige Kontrolle der Leitungen sichergestellt ist, schreibt die Selbstüberwachungsverordnung des Landes NRW jährliche Kanaldurchfahrten vor. Auch auf diesem Wege werden unerlaubte Kanaleinleitungen festgestellt.

**Die Wachtendonker Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Beachtung.**

## Von Bloggern und Floggern beim Frühstück in Wachtendonk

*Ein Beitrag der Kreiswirtschaftsförderungsgesellschaft*

**Die Kreis-Wirtschaftsförderungsgesellschaft hatte zu Firma „Zeitnah“ eingeladen. Die Gemeinde brummt in allen Disziplinen.**

Für Franz-Josef Delbeck, Fachbereichsleiter für Bauen, Wirtschaftsförderung und Leiter des Betriebshofes der Gemeinde Wachtendonk, stand fest: Seit man das Unternehmerfrühstück mit der Kreis-Wirtschaftsförderung in örtlichen Unternehmen durchführt, sind die Besucherzahlen deutlich höher.

Etwa 40 Gäste zählte man diesmal im Haus „Zeitnah“, einem Dienstleister, der nach Aussage von James Boog-Whiteside für Veranstaltungswesen steht, für Messebau, Roadshows, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. „Uns gibt es seit sechs Jahren. Seit 18 Monaten sind wir nun in Wachtendonk, weil wir hier Möglichkeiten bekommen haben, die uns anderswo nicht geboten wurden“, so Geschäftsführungskollegin Doris Saberniak, nachdem sie ihre Freude über diese Art von Veranstaltung in ihrem Haus zum Ausdruck gebracht hatte.



v.l. Wirtschaftsförderer Franz-Josef Delbeck, Firmeninhaberin Doris Saberniak und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

Wirtschaftsförderer Franz-Josef Delbeck nahm zur gewerblichen Entwicklung Wachtendonks Stellung. Das Gewerbegebiet Müldersfeld hat nach Delbecks Ansicht „richtig Drive“ bekommen und steht vor der neuerlichen Erweiterung. Nahezu abgeschlossen seien die Arbeiten zur Qualitätssteigerung der Breitbandversorgung. Und mit dem neuen, zentrumsnahen Baugebiet Achter de Stadt wolle man der anhaltenden Nachfrage nach Wohnbauflächen erneut gerecht werden. Kurzum: Wachtendonk brummt in allen Disziplinen.

Und bei so viel positiven Botschaften stimmte auch Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers „sein Loblied“ auf den Standort an. Wachtendonk sei „eine

besondere Perle des Niederrheins“, sagte er. Die Zahl der Beschäftigten sei auch im letzten Jahr wieder gestiegen, und zwar um 91 auf 1.800. Wachtendonk sei jede Tour wert, ob mit dem Reisemobil, dem Fahrrad oder beim Paddeln auf der Niers. Kuypers gratulierte abschließend Ex-Bürgermeister Udo Rosenkranz zu seiner Zeit als Werbering-Chef und wünschte dessen Nachfolger Robert Kribus eine gute Zeit. Man könne das Wirken der Werberinge nicht hoch genug einschätzen, sagte er.

Frank Wöbbeking, der Hauptreferent des Frühstücks, ließ mit seinem 60-minütigem Fachvortrag keinen Zweifel an seinen Qualitäten. Von seinem ersten Foto als „Digital Immigrant“, als digitaler Einwanderer an einer kleinen Reiseschreibmaschine für die Tageszeitung „Hannoversche Allgemeine“ arbeitend bis hinein in die aktuelle Szene der Blogger und Vlogger zog er einen Spannungsbogen und ermutigte alle Gäste, sich den sozialen Medien zu widmen. „Man ist nie zu alt für Social Media“, meinte er. Auch seine 82-jährige Mutter mache ihre Bankgeschäfte übers Netz.

*Wir hoffen, unsere kleine Zeitung hat Ihnen gefallen.  
Nun folgen noch informative Seiten vom Kulturkreis  
sowie das aktuelle Telefonverzeichnis.*

*Genießen Sie den Sommer!*   
*Wir vom Rathaus.*





**Bürgerinformation für Wachtendonk und Wankum 27. Ausgabe – Sommer 2018**

|   |  |
|---|--|
| Rathaus: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk<br>Telefon: 0 28 36 / 91 55 – 0<br>Fax: 0 28 36 / 91 55 - 700<br>Internet: www.wachtendonk.de<br>E-Mail: info@wachtendonk.de<br>Notruf Ordnungsamt: 0 28 36 / 91 90 95 | <b>Öffnungszeiten:</b><br>Montag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr<br>Freitag 8.00 - 12.00 Uhr<br>Bürgerbüro zusätzlich<br>letzter Samstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr<br>Sozialamt/Jobcenter:<br>Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr<br>Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr |
| Gemeindewerke Wachtendonk GmbH<br>Weinstraße 3, 47669 Wachtendonk<br>Telefon: 0 28 36 / 91 55 - 80<br>Notruf Gemeindewerke: 0 28 35 / 44 89 99 4  | <b>Öffnungszeiten:</b><br>Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr  |
| Tourist-Information und Naturparkzentrum<br>Feldstraße 35, 47669 Wachtendonk<br>Tourist-Information: 0 28 36 / 91 55 – 65<br>Naturparkzentrum: 0 21 62 / 81 70 94 30  | <b>Öffnungszeiten:</b><br>Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr<br>14.00 - 17.00 Uhr<br>zusätzlich März - Oktober:<br>Samstag + Sonntag 9.00 - 12.30 Uhr<br>13.00 – 15.30 Uhr  |

**Bürgermeister**

|                         |                       |                                      |           |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------------------|-----------|
| Bürgermeister           | Hans-Josef Aengenendt | hans-josef.aengenendt@wachtendonk.de | 9155 - 23 |
| Büro des Bürgermeisters | Ruth Nieskens         | ruth.nieskens@wachtendonk.de         | 9155 - 22 |
| Rat und Ausschüsse      | Jutta Brey            | jutta.brey@wachtendonk.de            | 9155 - 52 |

**Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung**

|                                       |                    |                                    |           |
|---------------------------------------|--------------------|------------------------------------|-----------|
| Fachbereichsleitung                   | Angelika Trost     | angelika.trost@wachtendonk.de      | 9155 - 29 |
| Bürgerbüro, Standesamt, Wahlen        | Rainer Winold      | rainer.winold@wachtendonk.de       | 9155 - 11 |
| Bürgerbüro                            | Yvonne Frieters    | yvonne.frieters@wachtendonk.de     | 9155 - 10 |
|                                       | Nicola Schwarz     | nicola.schwarz@wachtendonk.de      | 9155 - 10 |
| TUIV                                  | Michael Pauels     | michael.pauels@wachtendonk.de      | 9155 - 19 |
|                                       | Tim Neuhäuser      | tim.neuhaeuser@wachtendonk.de      | 9155 - 69 |
|                                       | Jonas Geldermann   | jonas.geldermann@wachtendonk.de    | 9155 - 91 |
| Personal                              | Elke Schultes      | elke.schultes@wachtendonk.de       | 9155 - 28 |
| Schulverwaltung, Hauptamt             | Lisa van Heek      | lisa.van.heek@wachtendonk.de       | 9155 - 25 |
| Beiträge Kindergarten/Schule, Jugend  | Julia Sala         | julia.sala@wachtendonk.de          | 9155 - 55 |
| Jugendeinrichtungen                   | Stephanie Klatzek  | stephanie.klatzek@wachtendonk.de   | 900236    |
| Präventive Sozialarbeit               | Ute Gieffers       | ute.gieffers@wachtendonk.de        | 971638    |
| Touristik, Kultur                     | Maria Mertens      | maria.mertens@wachtendonk.de       | 9155 - 65 |
|                                       | Andre Grotjann     | andre.grotjann@wachtendonk.de      | 9155 - 66 |
| Archiv                                | Jürgen Kwiatkowski | juergen.kwiatkowski.wachtendonk.de | 9155 - 24 |
| Zentrale, Poststelle                  | Daniela Dreiers    | daniela.dreiers@wachtendonk.de     | 9155 - 0  |
| Betreuung Asylbewerber, Zentrale      | Frank Rode         | frank.rode@wachtendonk.de          | 9155 - 0  |
|                                       | Bogdan Kowalski    | bogdan.kowalski@wachtendonk.de     | 9155 - 16 |
| Ordnungswesen                         | Herbert Bosch      | herbert.bosch@wachtendonk.de       | 9155 - 37 |
|                                       | Sabrina Küsters    | sabrina.kuesters@wachtendonk.de    | 9155 - 67 |
| Ordnungswesen, Feuerwehr              | Detlef Just        | detlef.just@wachtendonk.de         | 9155 - 57 |
| Breitband, Flüchtlinge, Ordnungswesen | Patrick Simon      | patrick.simon@wachtendonk.de       | 9155 - 44 |

**Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement**

|   |                      |                                      |           |
|---|----------------------|--------------------------------------|-----------|
| Fachbereichsleitung                     | Uwe Marksteiner      | uwe.marksteiner@wachtendonk.de       | 9155 - 26 |
| Buchhaltung                             | Alexander Pasch      | alexander.pasch@wachtendonk.de       | 9155 - 27 |
| Steuern, Abgaben                        | Stefan Deckers       | stefan.deckers@wachtendonk.de        | 9155 - 14 |
| Jobcenter                               | Ingrid Cornelissen   | ingrid.cornelissen@wachtendonk.de    | 9155 - 20 |
|   | Tatjana Kösters      | tatjana.koesters@wachtendonk.de      | 9155 - 21 |
| Jobcenter, Wohngeld                     | Stefanie Theunissen  | stefanie.theunissen@wachtendonk.de   | 9155 - 51 |
| Sozialhilfe, Asyl                       | Christian Schmitz    | christian.schmitz@wachtendonk.de     | 9155 - 15 |
| Arbeitsvermittlung                      | Dirk Rauch           | dirk.rauch@wachtendonk.de            | 9155 - 13 |
| Renten, Bildung und Teilhabe, Jobcenter | Eyleen Gräsel        | eyleen.graesel@wachtendonk.de        | 9155 - 18 |
| Grundstücks- und Gebäudemanagement      | Doris Hödtke-Delbeck | doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de | 9155 - 36 |
|   | Christine Douben     | christine.douben@wachtendonk.de      | 9155 - 56 |

**Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebshof**

|   |                     |                                    |           |
|---|---------------------|------------------------------------|-----------|
| Fachbereichsleitung                     | Franz-Josef Delbeck | franz-josef.delbeck@wachtendonk.de | 9155 - 31 |
| Bauleitplanung                          | Monika Hotz         | monika.hotz@wachtendonk.de         | 9155 - 33 |
| Bauamt, Katasterauskunft                | Michael Schramm     | michael.schramm@wachtendonk.de     | 9155 - 54 |
| Bauamt                                  | Silke Birk          | silke.birk@wachtendonk.de          | 9155 - 39 |
| Technisches Bauamt                      | Knut Lindemann      | knut.lindemann@wachtendonk.de      | 9155 - 34 |
| Bauamt, GEG Müldersfeld                 | Patricia Davies     | patricia.davies@wachtendonk.de     | 9155 - 32 |
| Anschluss- und Anliegerbeiträge, Abfall | Christiane Paes     | christiane.paes@wachtendonk.de     | 9155 - 59 |
| Betriebshof                             | Stephanie Lenssen   | stephanie.lenssen@wachtendonk.de   | 91 90 95  |
| KomLog                                  | Sandra Ludwigs      | sandra.ludwigs@wachtendonk.de      | 91 90 96  |

**Sonstige Einrichtungen**

|                                    |                      |                                     |              |
|------------------------------------|----------------------|-------------------------------------|--------------|
| Gemeindewerke                      | Karl-Heinz Rätzmann  | karl-heinz.raetzmann@wachtendonk.de | 91 55 - 85   |
|                                    | Birgit Mackenschins  | birgit.mackenschins@wachtendonk.de  | 91 55 - 81   |
|                                    | Gabriele Brandstaedt | gabi.brandstaedt@wachtendonk.de     | 91 55 - 82   |
| Jugendamt Kreis Kleve              | Sandra Schlootz      | sandra.schlootz@kreis-kleve.de      | 91 55 - 38   |
| Polizeibezirksdienst               | Friedrich Patberg    |                                     | 222          |
| Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk | Udo Niersmann        | udo.niersmann@kerken.de             | 02833/922180 |

**Was erledige ich wo?**

| <b>Angelegenheit</b>                                    | <b>Für Sie da:</b>                  | <b>Raum</b>    | <b>Telefon</b>         |
|---|-------------------------------------|----------------|------------------------|
| Abfallbeseitigung / Mülltonnenwechsel                   | Bürgerbüro                          | 1              | 9155-10/11             |
| An-, Ab-, Ummeldungen, Ausweise                         | Bürgerbüro                          | 1              | 9155-10/11             |
| Anschluss- und Anliegerbeiträge                         | Christiane Paes                     | 14             | 9155-59                |
| Arbeitsvermittlung                                      | Dirk Rauch                          | 3              | 9155-13                |
| Archiv  | Jürgen Kwiatkowski                  | 29             | 9155-24                |
| Asylbewerberleistungsgesetz                             | Christian Schmitz                   | 5              | 9155-15                |
| Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen                     | Michael Schramm                     | 24             | 9155-54                |
| Baugrundstücke gewerblich                               | Patricia Davies                     | 22             | 9155-32                |
| privat  | Christine Douben                    | 26             | 9155-56                |
| Bebauungspläne  | Monika Hotz                         | 23             | 9155-33                |
| Beschwerden   | Ruth Nieskens                       | 12             | 9155-22                |
| Bildungs- und Teilhabepaket                             | Eyleen Gräsel                       | 8              | 9155-18                |
| Breitbandausbau   | Patrick Simon                       | 25             | 9155-44                |
| Bürgerhausverwaltung                                    | Maria Mertens                       | Haus Püllen    | 9155-65                |
| Bußgeldstelle ruhender Verkehr                          | Detlef Just                         | 27             | 9155-57                |
| Denkmalschutz   | Michael Schramm                     | 24             | 9155-54                |
| Elternbeiträge Kindergärten/Schulen                     | Julia Sala                          | 15             | 9155-55                |
| Entwässerung (Technik)                                  | Knut Lindemann                      | 24             | 9155-34                |
| Fischereischeine, Jagdscheine                           | Patrick Simon                       | 25             | 9155-44                |
| Friedhofswesen  | Herbert Bosch                       | 27             | 9155-37                |
| Gaststättenrecht  | Detlef Just                         | 25             | 9155-57                |
| Gebäudemanagement                                       | Doris Hödtke-Delbeck                | 26             | 9155-36                |
|   | Christine Douben                    | 26             | 9155-56                |
| Gemeindewerke   | Gabriele Brandstaedt                | 1. OG          | 9155-82                |
|   | Birgit Mackenschins                 | Weinstr. 3     | 9155-81                |
| Gewässerschutz und -unterhaltung                        | Knut Lindemann                      | 24             | 9155-34                |
| Gewerbeansiedlung                                       | Franz-Josef Delbeck                 | 21             | 9155-31                |
| Gewerbemeldungen  | Detlef Just                         | 25             | 9155-57                |
| Grillhütte  | Maria Mertens                       | Haus Püllen    | 9155-65                |
| Hauptamt  | Lisa van Heek                       | 15             | 9155-25                |
| Integration   | Patrick Simon                       | 25             | 9155-44                |
| Jobcenter   | Ingrid Cornelissen / Eyleen Gräsel  | 10/8           | 9155-20/18             |
|   | Tatjana Kösters / S. Theunißen      | 11             | 9155-21/51             |
| Jugendarbeit (Aufsuchende)                              | Fabienne Pastuska                   | Lessingstr. 23 | 0157-85597018          |
| Jugendeinrichtung                                       | Stephanie Klatzek / Gabriele Luzyga | Schulhof 3     | 900236                 |
| Jugendschutz  | Patrick Simon                       | 25             | 9155-44                |
| Kanal   | Knut Lindemann                      | 24             | 9155-34                |
| Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr                       | Judith Linssen                      | Stadt Straelen | 02834-702620           |
|   | Andrea Ripkens                      | Stadt Straelen | 02834-702625           |
| Katasterangelegenheiten                                 | Michael Schramm                     | 24             | 9155-54                |
| Kinderspielplätze                                       | Doris Hödtke-Delbeck                | 26             | 9155-36                |
| Kulturkreis   | Angelika Trost                      | 19             | 9155-29                |
|   | Maria Mertens                       | Haus Püllen    | 9155-65                |
| Ordnungswesen   | Herbert Bosch / Detlef Just         | 27/25          | 9155-37/57             |
|   | Sabrina Küsters / Patrick Simon     | 27/25          | 9155-67/44             |
| Plakatierung  | Sabrina Küsters                     | 27             | 9155-67                |
| Präventive Sozialarbeit (Grundschulen und Kindergärten) | Ute Gieffers                        | Wall 17        | 971638<br>0172-2010377 |
| Rat und Ausschüsse                                      | Jutta Brey                          | 12             | 9155-52                |
| Rattenbekämpfung  | Bürgerbüro                          | 1              | 9155-10/11/            |
| Rentenanträge   | Eyleen Gräsel                       | 8              | 9155-18                |
| Schulen, Schülerbeförderung                             | Lisa van Heek                       | 15             | 9155-25                |
| Sozialhilfe   | Christian Schmitz                   | 5              | 9155-15                |
| Standesamt  | Rainer Winold                       | 1              | 9155-11                |
| Steuern und Abgaben                                     | Stefan Deckers                      | 4              | 9155-14                |
| Straßenbeleuchtung                                      | Michael Schramm                     | 24             | 9155-54                |
| Tierschutz, Hunde                                       | Sabrina Küsters                     | 27             | 9155-67                |
| Touristik   | Maria Mertens / André Grotjann      | Haus Püllen    | 9155-65/66             |
| Turnhallen  | Doris Hödtke-Delbeck                | 26             | 9155-36                |
| Verkehrsrecht / Sondernutzungen                         | Herbert Bosch / Sabrina Küsters     | 27             | 9155-37/67             |
| Volkshochschule   | Maria Mertens                       | Haus Püllen    | 9155-65                |
| Wahlen  | Angelika Trost                      | 19             | 9155-29                |
|   | Rainer Winold                       | 1              | 9155-11                |
| Wilder Müll   | Betriebshof                         | Loeweg 4       | 91 90 95/96            |
| Wirtschaftsförderung                                    | Franz-Josef Delbeck                 | 21             | 9155-31                |
| Wohnberechtigungsscheine                                | Michael Schramm                     | 24             | 9155-54                |
| Wohngeld  | Stefanie Theunißen                  | 11             | 9155-51                |